



Nutzungsbestimmung: Dieses Dokument ist ausschließlich für den nicht-kommerziellen und persönlichen Einsatz in Forschung und Lehre bestimmt. Eine Vervielfältigung dieses Dokuments ist außerhalb des Einsatzes in Forschung, Weiterbildung und Lehre nicht gestattet. Die Quellenangabe und Urheberhinweise müssen stets auf dem Dokument verbleiben. Es werden keine Eigentumsrechte mit der Benutzung des Dokumentes übertragen. Eine Nutzung zu Veröffentlichungszwecken ist ausschließlich mit der Genehmigung des Fallarchives der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gestattet. Die Weitergabe dieses Dokumentes an Dritte sowie die Veröffentlichung durch Dritte ist untersagt.

Sie erklären sich mit der Nutzung des vorliegenden Dokuments dazu bereit, alle datenschutzrechtlichen Bedingungen und Nutzungsbestimmungen anzuerkennen und zu wahren.

„Als Mensch gesehen werden“

Schlagworte

Interkulturelle Kommunikation, Schüler*innenperspektive, Stigmatisierung, Rassismus

Autorinnen

Elena Becker und Maxi Kupetz

Die Daten

Es handelt sich um ein Fokusgruppengespräch über schulische Erfahrungen in Deutschland und im Heimatland, das die Gesprächsleiterin (GES) mit zwei aus Syrien geflüchteten jungen Erwachsenen (Sirvan und Mahmoud) geführt hat. Sirvan (SIR) ist Kurdin und gemeinsam mit ihrer Familie nach Deutschland gekommen, Mahmoud (MAH) ist allein aus Damaskus geflohen. Beide haben in ihrer Heimat die 11. Klasse abgeschlossen und besuchen zum Zeitpunkt der Aufnahme die 10. Klasse eines Gymnasiums in Sachsen-Anhalt. Das Gespräch wurde im Sprachförderraum der Schule per Video aufgezeichnet. Zum Schutz der Beteiligten wird an dieser Stelle ausschließlich eine Audiodatei veröffentlicht.

Der Ausschnitt

Dem Ausschnitt geht die Frage der Gesprächsleiterin voraus, welche Themen den Jugendlichen auf dem Herzen liegen, worüber sie sprechen oder berichten möchten. In Reaktion auf die Frage beschreibt Sirvan ihre durch die Fluchterfahrung gewonnene Erkenntnis, dass Hindernisse überwunden werden können, dass man für seine Träume kämpfen muss und dass in ihren Augen alles Schlimme auch etwas Gutes hat. Mahmoud übernimmt das Rederecht mit der Aufforderung, nicht über alle Geflüchteten schlecht zu denken. Daran anschließend produziert Sirvan einen weiteren Appell (Beginn des Gesprächsausschnitts).

Das Transkript

Die Transkription ist ein Basistranskript nach den Konventionen des Gesprächsanalytischen Transkriptionssystems (GAT 2). (Selting, Margret; Peter Auer; Dagmar Barth-Weingarten, et al. (2009): Gesprächsanalytisches Transkriptionssystem 2 (GAT 2). In: Gesprächsforschung – Online-Zeitschrift zur verbalen Interaktion 10, 353-402. (<http://www.gespraechsforschung-online.de/fileadmin/dateien/heft2009/px-gat2.pdf>).



{00:00} 01 **SIR** gibts noch eine SAche,=
02 =also;=man muss nicht VORurteilen?
03 **GES** m_HM?
04 (0.45)
05 **SIR** <<stotternd> äh °h oder äh > von seine religion oder (schwache)
[zu der] HAUT[farbe] urTEilen,
06 **GES** [m_HM,] [m_HM,]
07 **GES** [m_HM,]
08 **SIR** [°h] das ist eine schlimme SAche in deutschland?
09 **GES** m_HM,
{00:16} 10 **SIR** das: das habe ich auch (--) mit meine erfahrung <<lachend>
geLERNT,>_[(lach)t))
11 **GES** [JA;]
12 **SIR** ja äh also erstmal mit ihm UMgehen,
13 **GES** m_HM,
14 **SIR** u:nd wie sieht er als MENSCH,
15 [nicht] als: (-) äh aus welchem [land ge]KOMmen [ist,]
16 **GES** [m_HM,] [m_HM,] [mhm]
17 **SIR** °hh oder welche SPRAche (.) [spricht er;]
18 **GES** [m_HM?]
19 **SIR** ((räuspern)) geNAU;
{00:33} 20 das finde ich auch ähm (ganz wichtig;)

((Etwa eine Minute ausgelassen: Mahmoud berichtet, dass der persönliche religiöse Hintergrund im alltäglichen Zusammenleben in seinem Heimatland vor dem Krieg keine sehr große Rolle spielte.))

{00:37} 21 **MAH** [NACH] dem krieg-=
22 **GES** [hm_hm?]
23 **MAH** =die leute haben sich geÄNdert so;=
24 **GES** m_HM,
25 **SIR** [GEau also-]
26 **MAH** [jetzt °h] er fragt nich was ich HEIße-=
27 =er fragt mich in einfach AUCh in deutschland;
28 (0.42)
29 **MAH** er fragt nicht WER bin [ich,]
{00:48} 30 **SIR** [(ich hab keine ahnung was du machst)]
31 **MAH** oder WAS ich mache,
32 [WELcher (bedeutung);]
33 **SIR** [(xxx xxx xxx)]
34 geNAU;
35 [welche SPRAche sprichst du,]
36 **MAH** [das in deutschland]
37 das habe hat mich geTROFFen;
38 [auch in deutschLAND; weil ich] mahmoud HEIße,
39 **SIR** [(das verMISse ich bisschen);]
{00:55} 40 **GES** m_HM,
41 (0.46)
42 **MAH** und immer: äh hallo hallo wie HEIßT du,
43 MAHmoud;
44 ah bist du musLIme;
45 **GES** mhm
46 **MAH** BIN ich muslime; | oder bin ich NICHT muslime;
47 das ist nicht die:: °h °h un un[ser]e THEma;



48 **GES** [mhm]
49 **GES** m_HM,
50 m_HM;
51 **MAH** er hat mich nicht geFRAGT;=
52 =was MACHST du in deutsch[land;]
53 **GES** [mhm]
54 **MAH** wie bist du nach DEUTSCHland gekommen,
55 er hat mich geRAde gefragt bist du muslimen [oder nicht;]
56 **GES** [m_HM;]
57 (0.78)
58 **MAH** und EINmal;=
59 =in der SCHule,
{01:15} 60 (xxx xxx xxx xxx) äh trägst du TRÄGT äh deine schwester kopftuch,
61 (1.14)
62 **MAH** NEIN;=
63 =a:ber auch wenn JA;
64 was ist die pro[bLEM;]
65 **GES** [m_HM,]
66 (0.26)
67 **GES** (und es ist) ein SYrer der dich gefragt hat.
68 **MAH** NEIN;=
69 =ein DEU[Tscher;]
{01:25} 70 **GES** [ein DEUTscher-]
71 m_HM;
72 **MAH** also;=
73 **MAH** =in SYrien auch gen[auso jetzt;]
74 **GES** [mhm]
75 **MAH** BIST du muslimen,=
76 =JA;=
77 =welcher TEIL;
78 **GES** mhm oKAY;
79 **MAH** das ist (.) geRAde so;
{01:33} 80 und das macht mich echt SAUER;=
81 =w[eil] [i]ch bin GUT mit dir;
82 **GES** [mhm]
83 **GES** [(ja)]
84 **MAH** [ich war g]anz NETT mit [dir;]
85 **GES** [mhm]
86 **GES** [m:h]
87 **MAH** (0.37)
88 die frage ist DOOF;
89 **GES** M:H;
{01:43} 90 m_HM;
91 (0.98)
92 **MAH** [nur mal SO;]
93 **SIR** [geNAU;]
94 **MAH** JA;



Quellenangabe für diesen Text

Becker, Elena; Maxi Kupetz (2019): Der Fall „Als Mensch gesehen werden“. In: Fallportal KALEI – Kasusistische Lehrerbildung für den inklusiven Unterricht. <https://blogs.urz.uni-halle.de/fallarchiv2/als-mensch-gesehen-werden/>